

## Internationale Stefan-Heym-Gesellschaft gegründet

Mitglieder fühlen sich dem Erbe des Schriftstellers verpflichtet

Mit einem feierlichen Akt ist am Samstag im Chemnitzer Rathaus die Internationale Stefan-Heym-Gesellschaft gegründet worden. Anwesend waren unter anderem die Witwe des Schriftstellers, Inge Heym, und dessen Biograf, Prof. Dr. Dr. Peter Hutchinson von der Universität Cambridge sowie Christian Staufenberg von der Universitätsbibliothek Cambridge. Zu den Gästen der Gründungsveranstaltung zählten ferner Vertreter von Kultureinrichtungen, Stadträte und Kulturbeiratsmitglieder. Die erste Versammlung leitete Bernd Ruscher, Leiter des Chemnitzer Kulturbüros. Die Anwesenden diskutierten den Satzungsentwurf und beschlossen die Gründung der Gesellschaft in Form eines eingetragenen Vereins. Die Gesellschaft, der zunächst 45 Mitglieder angehören, widmet sich dem literarischen Erbe des Schriftstellers, dem Studium und der Verbreitung seines Werkes sowie der Pflege des publizistischen Nachlasses.

Zum Gründungspräsidenten wurde



Feierliche Gründungsveranstaltung zur Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft.

Foto: Sax

Prof. Dr. Dr. Hutchinson gewählt. Das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden hat Christian Staufenberg inne. Die Aufgaben des Schatzmeisters nimmt Bernd Ruscher, der Leiter des Kulturbüros, wahr. Als Beisitzer werden zudem Elke Beer als Vertreterin der Stadtbibliothek Chemnitz und Kathinka Richter dem Vorstand angehören.

„Die Gründung wird sowohl in die Stadt- als auch in die Literaturge-

schichte eingehen“, sagte die Chemnitzer Kulturbürgermeisterin Heidemarie Luth zur Eröffnung der Gründungsversammlung.

Im Werk Stefan Heyms fügten sich Humor, Energie und Konsequenz in besonderer Weise ineinander.

„Ich bin glücklich, dass die Stadt Chemnitz Stefan Heym eine Heimat bietet“, erklärte die Witwe des Schriftstellers und Publizisten. Besonders freue sie sich über die enge

Kooperation mit der Universität Cambridge, denn ihr Mann sei in beiden Sprachen, Deutsch und Englisch, zuhause gewesen.

Chemnitz fühlt sich dem Andenken an Stefan Heym, der 1913 in der Stadt geboren wurde, verpflichtet. In ehrendem Gedenken wurde im Jahr 2008 erstmals der Internationale Stefan-Heym-Preis verliehen. Erster Preisträger wurde der israelische Schriftsteller Amos Oz. ●

– Seite 4

## Impulse für Wohnen an der Hauboldstraße

Das Gebiet an der Chemnitz nördlich des Brühl-Boulevards soll städtebaulich neu geordnet werden. Dazu stellten Architekten kürzlich Resultate vor, wie das Areal gestaltet werden könnte.

Eine 2. Planwerkstatt fand am vergangenen Donnerstag statt.

In einer anschließenden öffentlichen Ausstellung können sich nun Interessenten informieren, wie die Empfehlungen der Stadt zu den Vorentwürfen umgesetzt wurden.

Welche Stadthausstypen nach ökonomischen und ökologischen Aspekten in Bauabschnitten realisierbar sind und mit welchen Konzeptionen private und öffentliche Bereiche und Freiräume verwirklicht werden sollen dazu mehr auf

## Neues Konzept für „Begegnungen“

Das Mitte der 80er Jahre gegründete Kulturfestival „Begegnungen“ soll eine konzeptionell neue inhaltliche Ausrichtung erhalten. Derzeit befindet man sich in einer Phase der Ideenfindung und Abwägung, so Bernd Ruscher, Leiter des Kulturbüros.

Ende Mai will das Kulturbüro einen programmatischen Entwurf dem Kulturberrat und später dem Kulturausschuss vorlegen, so dass Mitte Juni mit konkreten Planungen begonnen werden könnte.

– Seite 3

## Kinderheim feiert Geburtstag

Am 25. April feiert das Kinderheim „Indira Gandhi“ seinen 60. Jahrestag. Gäste sind der Botschaftsrat für Kultur, Rakesh Ranjan, und Bürgermeisterin Heidemarie Luth, die am Festakt teilnehmen werden. Zum Fest werden Kinder und Mitarbeiter die Entwicklung der Einrichtung vorstellen und ab 15 Uhr ein Frühlingsfest in der Fürstenstraße 266 feiern. Dazu gibt es eine Bastelstraße und viele weitere Kindervergnügungen. Mit Kaffee, Kuchen und Gulasch ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Gegen 18 Uhr beschließt ein Lampenumzug durch das Wohngebiet die Festwoche. ●

## Überblick

|                   |         |
|-------------------|---------|
| Ausschüsse        | Seite 2 |
| Stadtrat          | Seite 2 |
| Begegnungen       | Seite 3 |
| Stadtparkfest     | Seite 3 |
| Impulse für Brühl | Seite 4 |

## Podium für Einwohnerfragen

Bewohner des Stadtgebietes Süd-Ost treffen sich zur Einwohnerversammlung in der Uni-Mensa

Am kommenden Freitag, den 24. April, 17 Uhr findet in der Mensa der TU, Reichenhainer Straße 55, die nächste Ein-

wohnerversammlung statt. Dazu sind die Bewohner des Gebietes Süd-Ost, also aus Kleinolbersdorf-Altenhain,

Adelsberg, Reichenhain, Erfenschlag, Einsiedel, Harthau, Klaffenbach und Euba eingeladen.

Die seit zwei Jahren stattfindenden Veranstaltungen werden jetzt vier Mal im Jahr durchgeführt. Auf Wunsch der Bevölkerung wurden die Versammlungsgebiete verkleinert und an die Stadtgebietsgliederung des Stadtentwicklungskonzeptes (SEKo) angepasst. Auf diese Weise können vortragene Probleme individueller und auf den Charakter einzelner Stadtteile bezogen, gelöst werden. Wie bereits in der Vergangenheit leitet die Oberbürgermeisterin diese Versammlungen und moderiert die Fragerunden, bei denen Anwesende Gelegenheit haben, Anregungen vorzutragen. Neben der Verwaltungsspitze und Stadträten werden auch Vertreter von Ämtern, der Polizei und von städtischen

Betrieben anwesend sein. Wie gewohnt ist zur Veranstaltung auch Infomaterial zu kommunalen Themen erhältlich.

Zur jetzt anberaumten Veranstaltung werden Inhalte zur Entwicklung des Stadtgebietes Süd-Ost, darunter zu Straßenbau, zu Schulen und Kitas sowie zu Ordnung und Sicherheit zur Sprache kommen. Den Versammlungsort erreichen Teilnehmer mit der Buslinie 51 oder der Straßenbahnlinie 2. Im Umfeld der Mensa gibt es nur eine begrenzte Anzahl Parkmöglichkeiten, deshalb empfehlen die Organisatoren, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Für Eltern, die die Versammlung besuchen, wird in der Kindertagesstätte Reichenhainer Straße 33 a von 16.30 bis 20.30 Uhr eine kostenfreie Kinderbetreuung angeboten. ●



Im Mai 2007 waren die Chemnitzer schon einmal zur Einwohnerversammlung in die Mensa der TU geladen. Archivfoto: Schmidt

## Weitere Firmen beteiligen sich an Fachkräftekampagne

CWE wirbt mit Unternehmen für Standort Chemnitz

Die von der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft CWE initiierte Kampagne „Chemnitz zieht an“ geht in die zweite Runde. 2008 wurde das Internetportal ins Leben gerufen, um Fachkräfte nach Chemnitz und in die Region zu holen. Jetzt wurde das Portal auch für Unternehmen aus dem Umland sowie für kleinere Firmen geöffnet.

Mit 20 Unternehmen wirbt die CWE derzeit für Chemnitz als Arbeits- und

Lebensort. Ansprechen will man vor allem hoch qualifizierte Arbeitnehmer, zum Beispiel Ingenieure und Facharbeiter.

Unter [www.chemnitz-zieht-an.de](http://www.chemnitz-zieht-an.de) können sich bundesweit Interessenten über offene Stellen in hiesigen Unternehmen erkundigen. Zudem findet man dort Wissenswerte zum Wohnumfeld, über Veranstaltungen und zur Familienfreundlichkeit. Die Vorzüge für Bewerber liegen in der ganzheitli-

chen Betrachtung des Arbeits- und des Wohnortes.

Das Portal spricht nicht zuletzt ehemalige Chemnitzer an, die sich mit einer Rückkehr in die Heimat beschäftigen und auf der Suche nach Jobs sind. Partnerunternehmen der Fachkräftekampagne der CWE finanzieren übrigens das Projektbudget zur Hälfte mit.

Bisher besuchten weit über 50.000 Personen [www.chemnitz-zieht-an.de](http://www.chemnitz-zieht-an.de). Eine Besonderheit sei laut CWE die

Bindung der Besucher, die immer wieder die Seite nutzen, sei es, um eine Stelle zu finden oder sich über Chemnitz zu informieren. Mit 500 konkreten Bewerbungen über das Antragsformular legten Interessenten ihre Hoffnung in das Angebot, so die CWE. Unternehmen, die ebenfalls Partner im Projekt werden möchten, können sich bei der CWE unter ☎ 3660227 oder per E-Mail unter [uhle@cwe-chemnitz.de](mailto:uhle@cwe-chemnitz.de) melden. ●

## Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Mittwoch, 29.04.2009, 15.00 Uhr, Stadtverordnetenversammlung des Rathauses, Markt 1, Chemnitz

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen des Stadtrates – öffentlich – vom 11.03.2009 und 25.03.2009
4. Informationen der Oberbürgermeisterin
5. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Wahl der/des Beigeordneten für das Dezernat 6  
**Vorlage: B-163/2009**  
**Einreicher: Oberbürgermeisterin**
- 6.2. 1. Verordnung zur Änderung der Verordnung der Stadt Chemnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen außerhalb der gesetzlich festgelegten Ladenöffnungszeiten aus bestimmtem Anlass im Jahr 2009  
**Vorlage: B-143/2009**  
**Einreicher: Dezernat 3/Amt 32**
- 6.3. 1. Verordnung zur Änderung der Verordnung der Stadt Chemnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2009  
**Vorlage: B-144/2009**  
**Einreicher: Dezernat 3/Amt 32**
- 6.4. Aufhebung der Beschlüsse BA-35/2007 vom 24.10.2007 und B-015/2009 vom 21.01.2009  
**Vorlage: B-168/2009**  
**Einreicher: Dezernat 3/Amt 30**
- 6.5. Schulnetzplanung der Stadt Chemnitz, Teilschulnetzplan Förderschulen  
**Vorlage: B-004/2009**  
**Einreicher: Dezernat 1/Amt 40**
- 6.6. Grundsatzbeschluss zum Standort der Kirchner-Grundschule  
**Vorlage: B-107/2009**  
**Einreicher: Dezernat 1/Amt 40**
- 6.7. Standortverlegung des Grundschulteils des Sonderpädagogischen Förderzentrums „Johannes Trüper“, Schule für Erziehungshilfe  
**Vorlage: B-098/2009**

- Einreicher: Dezernat 1/Amt 40**
- 6.8. Standortverlegung der Sprachheilschule „Ernst Busch“  
**Vorlage: B-106/2009**  
**Einreicher: Dezernat 1/Amt 40**
  - 6.9. Brandschutzbedarfsplan der Stadt Chemnitz  
**Vorlage: B-079/2009**  
**Einreicher: Dezernat 1/Amt 37**
  - 6.10. Benutzungsordnung für kurzzeitige Überlassung von Räumlichkeiten in Gebäuden der Stadt Chemnitz  
**Vorlage: B-097/2009**  
**Einreicher: Dezernat 1/ZVD**
  - 6.11. 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Elternbeiträgen zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Einrichtungen der Frühförderung, Horteinrichtungen sowie in Kindertagespflege (Satzung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege) vom 21. Juli 2006  
**Vorlage: B-133/2009**  
**Einreicher: Dezernat 5/Amt 51**
  - 6.12. 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Elternbeiträgen zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Einrichtungen der Frühförderung, Horteinrichtungen für Kinder von Förderschulen sowie in Kindertagespflege (Satzung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege) vom 13. Januar 2009  
**Vorlage: B-142/2009**  
**Einreicher: Dezernat 5/Amt 51**
  - 6.13. IT-Strategie der Stadtverwaltung Chemnitz  
**Vorlage: B-120/2009**  
**Einreicher: Dezernat 1/Amt 18**
  - 6.14. Teilnahme der Stadt Chemnitz am European Energy-Award®-Prozess (eea®)  
**Vorlage: B-170/2009**  
**Einreicher: Dezernat 3/Amt 36**
  - 6.15. Verkauf des Flurstückes 236/17 der Gemarkung Stelzendorf im Industrie- und Gewerbepark „An der Jagdschänkenstraße“ - Südwest-Quadrant  
**Vorlage: B-186/2009**  
**Einreicher: Dezernat 2/Amt 23**
  - 6.16. Angleichung der Kostenbela-

- stung der Abwassererzeuger mit abflussloser Grube, vollbiologischer Kleinkläranlage und Druckentwässerungssystem an die standardisierte zentrale Entwässerungslösung  
**Vorlage: B-084/2009**  
**Einreicher: Dezernat 3/ESC**
- 6.17. Bauausführungsbeschluss für den Umbau des Dresdner Platzes und der Waisenstraße mit Ersatzneubau der Brücke über die Anlagen der DB AG  
**Vorlage: B-122/2009**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 66**
  - 6.18. Korrektur des Bauausführungsbeschlusses (B-55/2007) für die Maßnahme Öffnung der Chemnitz im Bereich Falkestraße 1. Bauabschnitt  
**Vorlage: B-124/2009**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 66**
  - 6.19. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 95/20 „Gewerbegebiet Rottluff-West“  
**Vorlage: B-134/2009**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**
  - 6.20. Änderung der Lage und Flurstücksbezeichnung für die Straße „Nicolaimühlgäßchen“  
**Vorlage: B-076/2009**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 62**
  7. Informationsvorlagen
  - 7.1. Ergebnisse der Querschnittsprüfung „Hilfen zur Erziehung für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche sowie Hilfe für junge Volljährige nach Sozialgesetzbuch Achte Buch - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)“  
**Vorlage: I-010/2009**  
**Einreicher: Dezernat 5/Amt 51**
  - 7.2. Finanzcontrolling per 31.12.2008 einschl. Abrechnung des 2. HSK  
**Vorlage: I-012/2009**  
**Einreicher: Dezernat 2/Amt 20**
  8. Beschlussanträge
  - 8.1. Klage gegen das Sächsische Finanzausgleichsgesetz (FAG) durch die Stadt Chemnitz  
**Vorlage: BA-012/2009**  
**Einreicher: Fraktion DIE LINKE, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
  - 8.2. Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Elternbeiträgen zur

- Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Einrichtungen der Frühförderung, Horteinrichtungen für Kinder von Förderschulen sowie in Kindertagespflege  
**Vorlage: BA-013/2009**  
**Einreicher: Fraktion DIE LINKE, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
- 8.3. Teilnahme am Landes- und Bundeswettbewerb „Gärten im Städtebau“. Beispiellösung für die Einordnung von Kleingartenparks/Kleingärten in Sanierungsgebieten des Stadtbauaus  
**Vorlage: BA-014/2009**  
**Einreicher: Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion, CDU-Ratsfraktion, Fraktion Perspektive**
  - 8.4. Überarbeitung des Energiekonzeptes der Stadt Chemnitz  
**Vorlage: BA-016/2009**  
**Einreicher: Fraktion DIE LINKE**
  - 8.5. Überplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung in der Haushaltstelle 21100.94042.900 „Grundschule Einsiedel“ in Höhe von 200.000 Euro  
**Vorlage: BA-017/2009**  
**Einreicher: Fraktion DIE LINKE**
  - 8.6. Auftrag zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung)  
**Vorlage: BA-019/2009**  
**Einreicher: CDU-Ratsfraktion**
  - 8.7. Abschaffung der Betriebsferien in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Chemnitz  
**Vorlage: BA-020/2009**  
**Einreicher: CDU-Ratsfraktion**
  - 8.8. Einrichtung einer einheitlichen Behördennummer in der Stadt Chemnitz  
**Vorlage: BA-022/2009**  
**Einreicher: CDU-Ratsfraktion**
  9. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
  10. Bestimmung von zwei Stadtratmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Mit freundlichen Grüßen  
**Barbara Ludwig**  
Oberbürgermeisterin

**Amtsblatt**

**Impressum**  
**HERAUSGEBER**  
Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin  
**SITZ** Markt 1, 09106 Chemnitz  
**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES**  
**CHEFREDAKTEURIN:** Katja Uhlemann  
**REDAKTION** Monika Ehrenberg  
Tel. (0371) 4 88 15 33,  
Fax (0371) 4 88 15 95  
**VERLAG**  
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz  
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz  
Tel. (0371) 65 62 00 50,  
Fax (0371) 65 62 70 05  
Abonnement mtl. 11,- €  
**GESCHÄFTSFÜHRUNG**  
Christian Jaeschke  
**ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH**  
**OBJEKTLEITUNG**  
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50  
**ANZEIGENBERATUNG**  
Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51  
Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52  
Bianka Nolde, (0371) 65 62 00 53  
**SATZ**  
HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG  
**DRUCK**  
Chemnitzverlag und Druck  
GmbH & Co. KG  
**VERTRIEB**  
VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG  
Reklamationservice Vertrieb  
Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05  
**E-MAIL** amtsblatt@blick.de  
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste  
Nr. 8 vom 1.2.2008

**AD**  
AUFZAHLUNG  
KONTROLLE  
DER  
ANZEIGEN  
BLÄTTER  
DRUCKBETRIEB

**BVDA**  
BUNDESVERBAND  
DEUTSCHER  
ANZEIGENBLÄTTER

## Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –

Donnerstag, 30.04.2009, 16.30 Uhr, Beratungsraum 118, Rathaus, Markt 1, Chemnitz

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich – vom 26.02.2009
4. Informationsvorlage an den Stadtrat
- 4.1. Finanzcontrolling per 31.12.2008

- einschl. Abrechnung des 2. HSK  
**Vorlage: I-012/2009**  
**Einreicher: Dezernat 2/Amt 20**
5. Umsetzung des Konjunkturprogramms für Investitionen in Kommunen (K II)
  6. Verschiedenes
  - 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
  - 6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
  7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –

**Lüth**  
Bürgermeisterin

### Stadt Chemnitz - Hochbauamt

Zum frühestmöglichen Termin ist die Stelle

## Sachbearbeiter/in Planung, Neubau, Bauunterhalt (Elektrotechnik)

(Kennziffer 695/65) befristet für zwei Jahre, erforderliche Qualifikation: Fachhochschulabschluss auf dem Gebiet Elektrotechnik oder gleichwertiger Abschluss mit mehrjähriger Berufserfahrung (Bewertung mit der Vergütungsgruppe IVa/III BAT-O/Eingruppierung in Entgeltgruppe 11 TVöD) zu besetzen. Detaillierte Informationen finden Sie unter [www.chemnitz.de/Ausschreibungen](http://www.chemnitz.de/Ausschreibungen).

**Amtsblatt**  
65 62 00 50

Einen Teil dieser Ausgabe liegen Prospekte folgender Firmen bei:

**Reifen-Sandner**

## Neubenennung einer Straße im Stadtteil Altchemnitz „Technologie-Campus“

Der Stadtrat fasste in seiner Sitzung am 25.02.2009 den Beschluss, dass die mit dem Bauvorhaben Technologiepark entstandene Erschließungsstraße die Bezeichnung „Technologie-Campus“ erhält.

Das entstandene Gewerbegebiet befindet sich zwischen dem Gelände der TU Chemnitz, der Reichenhainer Straße und der Güterbahnhofstraße. Das Areal wird bezeichnet als Technologiepark „Smart Systems Campus“. Es ist ein Gemeinschaftsprojekt der Chemnitzer Wirtschaftsförderung- und Entwicklungsgesellschaft mbH (CWE), des Chemnitzer Fraunhofer Instituts, der Technischen Universität Chemnitz und der Stadt Chemnitz. Der großzügig angelegte Park verbindet auf kurzen, direkten Wege renommierte wissenschaftlich-technische Einrichtungen mit Gründergeist, Unternehmertum und wirtschaftlichem Aufschwung.

**Höfler**  
SB Straßenbenennung



## Burggespenst auf dem Schloßberg

Wenn ein Burggespenst in seiner Heimatstadt Geburtstag feiert, dann lädt es auf historisches Terrain ein – also auf den Schloßberg, die Wiege von Chemnitz: Gefei-ert wird hier am Samstag, den 25. April von 15 bis 19 Uhr. Das Burggespenst Rasteinaspunkulana und Robin sind die Protagonisten in einem Buch der Autorin Petra Lüth. Sie erkunden darin Chemnitz. 2008 initiierte die Kinderbeauftragte der Stadt eine Aktion in Sachen Heimatkunde für die jüngsten Chemnitzer. Grundschulen und Kitas erhielten diesen Kinderstadtführer verbunden mit der Bitte, die Mädchen und Jungen mit dem Chemnitz-Buch vertraut zu machen. Jetzt soll phantasievoll Bilanz gezogen und mit einer großen Gespensterparty auf dem Schloßberg der erste Geburtstag des Burggespenstes gefeiert werden. ●

## Stadtparkfest startet in den Frühling

Bei schönem Wetter bevölkern sich die Wiesen am Stadtparkteich. Zu erwarten ist dies auch zum 12. Stadtparkfest, das am 25. April von 13 bis 18 Uhr und 26. April von 11 bis 18 Uhr stattfinden soll. Vereine und Initiativen laden Familien dazu wieder ins Grüne ein. 45 Organisatoren haben sich beim Verein Kraftwerk gemeldet und sind mit vielen Angeboten für Jung und Alt auf der Wiese oder Bühne dabei. Wer mag, kann am Samstag an frischer Luft beim Fahrrad fahren seine Fitness testen. Ausleihbar sind sie am Stand der Chemnitzer Gewölbegänge. Die Verkehrswacht Stadt Chemnitz ist mit einem Fahrradparcours vertreten. Viele weitere Veranstaltungen und ein Bühnenprogramm sind an beiden Tagen geplant. ●

## Ausflug ins Grüne geplant

Zum sechsten Mal finden geführte Wanderungen zu bekannten und noch unbekannten Naturschönheiten statt. Erleben kann man Blüten, Düfte und Geräusche des Frühlings unter fachkundiger Begleitung. Orts- und naturkundige Führer laden zu Exkursionen in die erwachende Natur ein. In der Zeit vom 26. April bis zum 31. Mai werden sachsenweit mehr als 250 Wanderungen, Exkursionen, Führungen und Fahrradtouren angeboten. So geht es unter anderem mit dem Förster auf Entdeckungstour, auf Kräutere-xkursion oder Führungen durch artenreiche Wälder. Die Frühlingsspaziergänge werden organisiert vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft sowie den Regionalzentren aus dem Netzwerk Umweltbildung. Broschüren mit allen Spaziergängen liegen in öffentlichen Einrichtungen der Stadt Chemnitz (darunter im Umweltzentrum, Henriettenstraße 5) aber auch in Bussen und Bahnen der CVAG aus. Die Informationen zu allen Touren im Internet unter [www.natur.sachsen.de](http://www.natur.sachsen.de). Umweltzentrum ☎ 488 6178 ●

## Neues Konzept für „Begegnungen“ gesucht

Verschiedene Ideen für Kulturfestival – Konzeptioneller Entwurf liegt Ende Mai vor

Unterschiedliche konzeptionelle Vorschläge für das Kulturfestival „Begegnungen“ liegen dem Kulturbüro derzeit vor. Es hat selbst auch eine inhaltliche Variante erarbeitet: Bernd Rutschers Idee, internationalen künstlerischen Newcomern ein Podium in Chemnitz zu bieten, holt die Partnerstädte ins Boot. Auftritte der Avantgarde aus Finnland, Polen, Großbritannien und anderen Ländern könnten dem Festival ein neues Gepräge und einen anderen künstlerischen Anspruch geben. Angebot verschiedene Genres – von Independent-Musik bis Klassik – sollen dabei unterschiedliche Zuschauer- und -hörerinteressen bedienen. Von diesem Anspruch gehen auch andere Vorschläge aus: Einer thematisiert das neue Leitbild von Chemnitz

„Stadt der Moderne“. Prof. Rudolf Boch vom Programmbeirat „Begegnungen“ sieht in dieser Idee die Chance, über die Grenzen der Stadt hinaus zu wirken. Chemnitz würde mit der Kultur des 20. Jahrhunderts und dem hier vorhandenen Konvolut aus dieser Epoche in den Mittelpunkt eines thematischen Programms gerückt. Dazu könnten die Kunstsammlungen und die Theater Chemnitz gemeinsam mit anderen Partnern interagieren. Seit verganginem Mittwoch liegt noch ein völlig neuer Vorschlag von jungen Chemnitzer „Kulturmachern“ vor: Zentrales Thema dieser Idee ist die Belebung des Theaterplatzes. Hier sollte, so der Vorschlag, jeweils im Sommer ein zehntägiges Openair-

Festival für alle Altersgruppen stattfinden. Es könnte diesen zentralen Ort urbaner machen und beleben. Dabei beschränkt sich die Idee nicht auf Konzerte, sondern integriert Lichtkonzepte und bildende Kunst. Die Frage nach dem Finanzbudget eines neu ausgerichteten Festivals stellt sich dennoch. Bislang wurden die „Begegnungen“ mit einem Etat von rund 180.000 Euro bestritten. Diese setzten sich aus Sponsorengeldern und der Förderung durch Landes- und kommunalen Mitteln zusammen. Hintergrund: Seit über 20 Jahren ist das Festival „Begegnungen“ im Herbst Anziehungspunkt für kulturinteressierte Besucher. Zu DDR-Zeiten fand es besonderen Zuschauerzuspruch durch Konzerte westlicher

Künstler. Auch die Wendezeit überstand der etablierte Kulturevent ohne nennenswerte Zuschauereinbußen. Mehrfach wechselte die Festivalleitung, zuletzt an Ulrike Köllgen, die aus gesundheitlichen Gründen im vergangenen Jahr die Leitung an Maila Giesder-Pempelforth und Martin Wolter abgab. Das Festival versuchte bislang mit wechselnden Themen ein Spannungsfeld zwischen Kunst, Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft aufzubauen. Kritisiert wurde zuletzt die Tatsache, dass unter dem verbindenden Motto ohnehin geplante Inszenierungen von etablierten Kultureinrichtungen zusammengefasst wurden. Befürworter loben dagegen, dass die Veranstaltungen der „Begegnungen“ oft an unkonventionellen Orten stattfanden. ●



Foto Truxa

## Beherztes Eingreifen gewürdigt

Bürgermeister Berthold Brehm zeichnete vergangene Woche zwei Frauen mit dem Lebensrettingsabzeichen des Freistaates Sachsen und der Eintragung in das Goldene Buch der Stadt aus. Wanda Reiß aus Hohenstein-Ernstthal und Marion Enge aus Chemnitz (v.l.n.r.) hatten im Juli 2008 durch ihr couragiertes Handeln einen jungen Mann vor dem Suizid bewahrt. Das Lebensrettungsehrenzeichen des Freistaates Sachsen wird an Personen verliehen, die unter Lebensgefahr oder besonders bedrohlichen Umständen Menschenleben gerettet oder eine der Allgemeinheit drohende erhebliche Gefahr abgewendet haben. ●

## Schwalben in den letzten Jahren stark dezimiert

Nisthilfen erleichtern macher Art den Nestbau

Jetzt kehren die Schwalben aus ihren Winterquartieren zurück. Sie legen tausende Kilometer zurück, um es in ihre Brutheimat zu schaffen. Während die Uferschwalbe die Chemnitzer Region nur im Durchzug berührt, brüten Rauch- und Mehlschwalben hier. Wie viele andere Vogelarten haben sich die Schwalben so an den urbanen Lebensbereich angepasst, dass sie fast ausschließlich diesen zur Brut nutzen. Die Rauchschalbe baut ihr Nest meist in Ställen. Auch Hofdurchfahrten und Schuppen werden als Brutplatz vorgezogen. Eine Stallschalbe baut ein Nest nur, wenn eine Nestunterlage wie ein Mauervorsprung oder ein vom Menschen angebrachtes Brettchen an der Wand vorhanden ist. Außerdem muss der Zuflug zum Nest möglich sein. Im Gegensatz zu den Nestern der Rauchschalbe findet man die der Mehlschalbe meist an Gebäudeaußenseiten. Die Nester sind fester gebaut als die der Rauchschalbe. Bis auf einen kleinen Einflug sind sie meist völlig verschlossen, eine Anpassung an den der Witterung ausgesetzten Niststandort. Aktuelle Bauweisen, wie tiefe Dachüberstände, helle und

raue Putze, scheinen Mehlschalben derzeit als Ansiedlungstätten zu bevorzugen. Nicht selten werden daher auch neue Eigenheimsiedlungen durch Mehlschalben besiedelt. In den letzten Jahren sind die Bestände der Schwalben stark zurückgegangen. Sie stehen aus diesem Grund unter Schutz. Der Schutzstatus erstreckt sich nicht nur auf die Schwalben selbst, sondern auch auf ihre Nester. Selbst dann, wenn diese vorübergehend – wie im Winter – nicht genutzt werden. Im nächsten Jahr werden die alten Brutplätze oft wieder von den Vögeln angenommen.

Die untere Naturschutzbehörde erteilt gern weitere Auskünfte zur Lebensweise der Schwalben und zu deren Schutz. Im Einzelfall kann die Naturschutzbehörde eine Ausnahme-genehmigung zur Beseitigung der Nester, beispielsweise bei Modernisierungs- oder Sanierungsmaßnahmen erteilen. Der Hauseigentümer sollte sich hierzu frühzeitig an die Behörde wenden, denn wer ungenehmigt Nester entfernt, handelt ordnungswidrig. ● Fragen dazu beantwortet die untere Naturschutzbehörde unter ☎ 488 36 47 oder 488 36 02.

## Herbarien und präparierte Tiere

Naturkundemuseum sucht Schätze für aktuelle Ausstellung

Die präparierte Schildkröte, der ausgestopfte Papagei, die private Gesteinssammlung, das antiquarische Herbarium oder das Postkartenalbum – bis zum 31. Mai kann man seine persönlichen Schätze im Museum für Naturkunde abgeben. Anlässlich des 150-jährigen Geburtstages der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft zu Chemnitz nimmt das Museum private Gegenstände entgegen, die einen Bezug zu naturkundlichen Sammlungen haben. Ausgewählte Exponate sollen dann

bis zum 2. August in Darwins Forschungsschiff H.M.S. Beagle zu sehen sein. Unter dem Motto „Die Naturwissenschaftliche Gesellschaft lädt ein“ werden am 13. Juni Museumsdirektor Ronny Rößler und seine Mitarbeiter die spektakulärsten Exponate öffentlich begutachten. Dabei soll nicht nur der naturwissenschaftliche Wert der privaten Fundstücke geklärt, sondern auch den neugierigen Fragen der Besitzer nachgegangen werden, die oftmals nur einen Bruchteil über ihre gesam-

melten und aufbewahrten Gegenstände wissen. Ob wissenschaftlicher Schatz oder wertloser Krempel – darüber streitet das Team des Museums während einer kurzweiligen, humorvollen Diskussionsrunde, die so manches Geheimnis lüften wird. Diese Aktion folgt übrigens einer Tradition der 1859 in Chemnitz gegründeten Naturwissenschaftlichen Gesellschaft. Deren Mitglieder studierten bereits vor 150 Jahren regelmäßig wissenschaftliche Literatur und de-

battierten über den Wert von unterschiedlichsten Exponaten. Mit ihrem Ziel, naturhistorische Sammlungen und eine naturwissenschaftliche Bibliothek aufzubauen, legte die Gesellschaft den Grundstein für das Museum für Naturkunde. Heute ist es die älteste museale Einrichtung der Stadt und eine der größten naturwissenschaftlichen Sammlungen Sachsens. Abgeben kann man seine Exponate bis zum 31. Mai täglich am Informationstresen des Tietz. ●



## Impulse für Wohnquartier Hauboldstraße

Architekten stellen Vorschläge für städtebauliche Neuordnung am Brühl-Nord vor

Das Gebiet am Chemnitzfluss nördlich des Brühl-Boulevards soll städtebaulich neu geordnet werden. Dazu lobte die Stadt im vergangenen Jahr ein Verfahren aus, an dem sich ausgewählte Architekten beteiligten. Sie stellten bereits vor einigen Wochen Zwischenergebnisse vor, wie sie das Gebiet an der Hauboldstraße neu gestalten würden. Am vergangenen Donnerstag zeigten die sieben Architekturbüros nun in einer Planwerkstatt ihre Versionen, nachdem die Stadtverwaltung die Entwürfe geprüft und mit Empfehlungen nach städtebaulichen Kriterien versehen hatte.

Ein Gutachtergremium beurteilte daraufhin die Haustypen.

So sieht der Entwurf von Hendrik Heine entlang der Hauboldstraße Würfel- und Winkelhofhäuser vor, ergänzt durch einen Platz, der öffentlich genutzt werden kann. Von dort aus gelangt man über Terrassenstufen zum Fluss.

Das Büro n.h.k. Architekten konzipierten verschiedene Typen von Hofhäusern entlang der Hauboldstraße und der in ihrem Entwurf verkehrsberuhigten Eckstraße.

Für die Lücke in der Blockrandbebauung an der Further Straße entwickelten Höhne Fitschen Architekten einen viergeschossigen Stadthaus, der Geschosswohnungen mit unterlagter Gewerbeeinheit beinhaltet.

Ein Bebauungsplan soll sichern, dass die bauliche Umsetzung in hoher Qualität erfolgt. Aus den Ergebnissen des jetzt beendeten Gutachterverfahrens werden die Festlegungen des Bebauungsplanes abgeleitet. Die Neuordnung der Flächen unterstützt den Anschluss des Gebietes Brühl-Nord über den Brühl-Boulevard an das Stadtzentrum und bietet Investoren vom privaten Bauherren über Bauherrengemeinschaften bis zum Bauträger einen zentrumsnahen, nachhaltigen Wohnstandort.

Die Resultate der Architekturbüros werden derzeit im Foyer des Technischen Rathauses gezeigt. Dort findet heute, 15.30 Uhr die Ausstellungsöffnung statt. ●



Stadthäuser, südliche Eckstraße, Weiße Architekten



Hofhaus, n.h.k. Architekten



Stadthaus mit gestapelten Geschosswohnungen, Further Straße, Höhne Fitschen Architekten



Winkelhofhäuser, Hauboldstraße, Hendrik Heine



Würfelhäuser, Hauboldstraße, Hendrik Heine Abb. (6): Archiv

## Planen und Bauen ohne Barrieren

Agentur StadtWohnenChemnitz lädt zum Vortrag ein – Schwellen, Stufen und enge Bäder: Gute Planung räumt Hindernisse aus

Die Agentur StadtWohnenChemnitz lädt für den 28. April, 18.30 Uhr in das Büro von Haus und Grund in der Karl-Liebknecht-Straße 17d ein. Ein Mitglied im Arbeitskreis „Barrierefreies Planen und Bauen“ der Architektenkammer Sachsen wird zum Thema barrierefreies Bauen informieren.

Im Hinblick auf die Integration von Behinderten gewinnt barrierefreies Bauen zunehmend an Bedeutung. Das umfasst den schwellenlosen und stufenfreien Eingang eines Wohnumfeldes genauso wie die gedanklich akzeptierte Gleichstellung aller Menschen in jedem Alter, ob mit oder ohne

Behinderungen. Im Laufe eines Lebens können immer wieder Situationen auftreten, in denen Barrieren in den Wohnungen zum Hindernis werden.

Nicht nur das Alter und körperliche Einschränkungen gefährden die selbstständige Lebensführung.

Vielmehr muss darauf geachtet werden, dass Wohnungsmängel nicht zur Ursache für Heim- und Pflegebedürftigkeit werden. Bedienelemente wie Armaturen oder Lichtschalter sind mitunter so angeordnet, dass sie für Menschen mit Handicap nicht mehr oder nur mit Schwierigkeiten zu erreichen

sind. Weiterhin schränken bauliche Hindernisse, wie Schwellen, unzureichende Türöffnungen oder beengte Sanitärbereiche die Bewegungsfreiheit ein. Diese Aspekte sollten bei Sanierungen und Modernisierungen von gründerzeitlichen Gebäuden berücksichtigt werden.

Die Veranstaltungsreihe der Agentur StadtWohnenChemnitz wird monatlich fortgesetzt.

Jeweils am letzten Dienstag am Monat werden verschiedene Aspekte der Umsetzung von Wohnprojekten und individuellen Nutzungswünschen besonders im Bereich der innerstädti-

schen Gründerzeitbestände näher beleuchtet. ●

Weitere Informationen finden Sie unter [www.stadtwohnen-chemnitz.de](http://www.stadtwohnen-chemnitz.de) oder unter ☎ 0371/ 533 2018 Agentur StadtWohnenChemnitz Müllerstraße 16, 09113 Chemnitz

Beratertage: regelmäßig jeweils Dienstag von 14.00 -18.00 Uhr Ihr Ansprechpartner: Steffen Jüttner ☎ 0371/533 20 18 E-Mail: [info@stadtwohnen-chemnitz.de](mailto:info@stadtwohnen-chemnitz.de) [www.stadtwohnen-chemnitz.de](http://www.stadtwohnen-chemnitz.de)

## Weiterbau der A72 gefordert

Mit Besorgnis und Unverständnis hat die Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig auf die Ankündigung des Freistaates reagiert, die erneuten Mehrkosten für den Leipziger City-Tunnel aus den Mitteln für den Weiterbau der A72 zu finanzieren.

„Ich habe Sorge, dass sich damit der Weiterbau der für den Wirtschaftsraum Südwestsachsen so wichtigen und dringend benötigten A72 in Richtung Leipzig noch weiter verzögert“, sagt Barbara Ludwig. Die Region um Chemnitz werde ohnehin durch die Nichtanbindung an das Fernschienennetz behindert. „Schon deshalb darf der Straßenbau in unserer Region nicht ausgebremst werden – erst recht nicht in Zeiten wie diesen, wo die Wirtschaft Unterstützung braucht.“ Sie gehe davon aus, dass der bisherige Zeitplan zum Bau gehalten werde.

In einem Spitzengespräch hatten sich Finanzminister Prof. Dr. Georg Unland und Wirtschaftsminister Thomas Jurk darauf geeinigt, 45 der erneut notwendigen 58 Millionen Euro an Tunnel-Mehrkosten aus der Finanzierungsbeteiligung des Freistaates für den Bau der A72 zu verwenden. ●

## Exkursion für Naturfreunde

Naturfreunde sind zur Vogelstimmenwanderung für Langschläfer eingeladen. Die Wanderung führt durch das Sternmühlental. Gerd Fanghänel vom Umweltamt lädt zu Vogelbeobachtungen ein und erklärt die Gesänge einzelner gefiederter Exemplare und gibt zudem Informationen zur Gefährdung und zum Schutz einzelner Vogelarten. Die Exkursion findet am 28. April, 17 Uhr statt. Treffpunkt ist die Kindertagesstätte Kleinolbersdorf, Ferdinandstraße 159. Ferngläser und Bestimmungsbücher sind hilfreich ebenso wie wetterfeste Kleidung und passendes Schuhwerk. ●

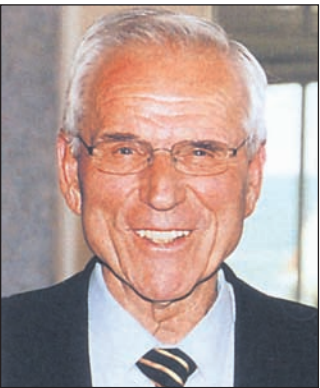
## Folsäure: Was man dazu wissen sollte

Wie wichtig sind Vitamine und in welchen Lebensmitteln kommen sie vor? Diesen Fragen widmet sich eine Beratung im Gesundheitsamt am 27. April von 12 bis 17 Uhr.

Themenschwerpunkt ist die Folsäure. Die hitze- und lichtempfindliche Folsäure, auch Vitamin B9 oder Folat genannt, ist besonders wichtig für Schwangere, aber auch für Jugendliche. Sie nimmt als wasserlösliches Vitamin eine Schlüsselstellung im Stoffwechsel ein. Als Überträger von Kohlenstoffbausteinen ist die Folsäure für alle Wachstums- und Entwicklungsprozesse unerlässlich. Gemeinsam mit dem Vitamin B12 sorgt die Folsäure außerdem für den Schutz der Zellen: Homocystein, ein Zellschädigendes Eiweiß, wird abgebaut und damit unschädlich gemacht. Folsäurereich sind z.B. Edelpilzkäse oder Broccoli. Wie man seinen Tagesbedarf deckt, das wollen die Berater im Gesundheitsamt vermitteln. ●



## Erster Alterspräsident des Landtages verstorben



**Dr. Heinz Böttlich** Foto: privat  
Der ehemalige Alterspräsident des sächsischen Landtags, Heinz Böttlich, ist im Alter von 83 Jahren gestorben. Unter Leitung des Politikers hatten sich im Oktober 1990 der erste und im Oktober 1994 der zweite sächsische Landtag konstituiert. 2000 war Heinz Böttlich vom damaligen Ministerpräsidenten Kurt Biedenkopf mit dem sächsischen Verdienstorden ausgezeichnet worden. Woran sich sicher viele Chemnitzer erinnern: Heinz Böttlich war seit 1957 über Jahrzehnte praktizierender Arzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten. Amtsarzt Liebhard Monzer hebt besonders den aufopferungsvollen Arbeitsstil des Kollegen hervor und die Zuwendung, die der Arzt Böttlich seinen Patienten zu Teil werden ließ. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs hatte er die CDU in Chemnitz mitgegründet und später für mehrere Legislaturperioden als Bezirksstabsabgeordneter und Stadtverordneter im ehemaligen Karl-Marx-Stadt vertreten. Nach der politischen Wende galt sein Engagement in seiner Heimatstadt besonders der „Chemnitzer Tafel“, deren Schirmherr er bis 2008 war. ●

## Heym-Biograf liest in Chemnitz

Aufsätze über ein bewegtes Leben

Einen Tag vor der Gründung der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft in Chemnitz hat Peter Hutchinson (Foto), der offizielle Biograf des Schriftstellers in der Neuen Sächsischen Galerie Passagen seines Werkes „Stefan Heym – Dissident auf Lebenszeit“ gelesen. Der Autor ist Dozent für deutsche Literatur an der Universität Cambridge, wo sich auch das Stefan-Heym-Archiv befindet. Sein Spezialgebiet ist das Leben und Werk von Oppositionellen in der DDR. Der in Chemnitz geborene Stefan Heym (1913-2001) hatte eine wichtige Vermittlerfunktion während der deutschen Wiedervereinigung. Er war ein Dichter und Politiker, der sich lebenslang als Kämpfer für eine bessere Gesellschaft sah. Die zwölf Aufsätze in Hutchinsons Band analysieren Heyms Engage-

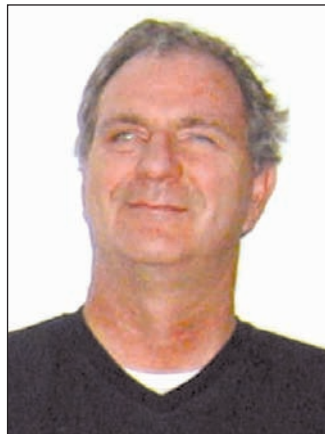


ment für die großen politischen Fragen seiner Zeit. Sie befassen sich auch mit weniger bekannten Aspekten von Heyms Tätigkeit, so beispielsweise während seines Einsatzes für die US Army im Zweiten Weltkrieg. Auch beleuchtet Hutchinson den Versuch der DDR-Zensur,

Heyms regimekritische Veröffentlichungen zu unterbinden. Das Schwergewicht der Beiträge liegt auf Heyms Verpflichtung zum Sozialismus. Zudem reflektiert Hutchinsons Biografie das weltweit zunehmende Interesse an Stefan Heym. ●

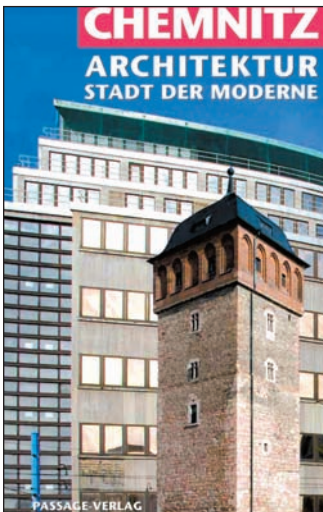
Foto: Schmidt

## Gründungsmitglied des Behindertenbeirates verstorben



Wolfgang Kornetzky Foto: privat

Das Gründungsmitglied des 1995 in Chemnitz etablierten Behindertenbeirates, Wolfgang Kornetzky, ist am 14. April kurz vor seinem 60. Geburtstag verstorben. Wolfgang Kornetzky, selbst blind, engagierte sich seit langer Zeit ehrenamtlich für die Belange von Menschen mit Behinderungen. Er hat aktiv und konstruktiv sein Mandat ausgeübt und sich dabei nicht nur für Blinde und Sehbehinderte eingesetzt. Der am 20. April 1949 Geborene hätte im Mai seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten. Bis zuletzt hat er im SFZ Förderwerk gGmbH gearbeitet und noch im Frühjahr den Vorstandsvorsitz des Weißen Stock e. V. übernommen. Er hinterlässt nicht nur bei seiner Familie eine schmerzliche Lücke, sondern auch in den Gremien, in denen er sich für die Belange anderer Menschen einsetzte. ●



## Chemnitzer Architektur in Wort und Bild

Architekturhistoriker Jens Kassner und Thomas Liebsch vom Passage-Verlag präsentieren am 23. April, 18 Uhr in den Chemnitzer Kunstsammlungen am Theaterplatz den Architekturführer für Chemnitz. Steffan Claußner begleitet die Buchpremiere musikalisch. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Öffnungszeiten der Kunstsammlungen Chemnitz  
Dienstag bis Sonntag, Feiertag  
11 - 18 Uhr

Abb.: Kunstsammlungen

## Gabriele Münter im Gunzenhauser

Die Ausstellung im Museum Gunzenhauser „Gabriele Münter – Gemälde, Hinterglasmalerei, Arbeiten auf Papier“ wurde bis zum 3. Mai verlängert. Mit 55 Arbeiten, darunter Gemälde, Hinterglasmalereien, Aquarelle und Druckgrafiken, stellt die großzügige Stiftung Dr. Alfred Gunzenhausers einen der umfangreichsten Sammlungsbestände des Münterschen Werks in Deutschland dar. Im Rahmen der ersten Sonderausstellung des Museum Gunzenhauser wird dieser eindrucksvolle Bestand erstmals vollständig der Öffentlichkeit präsentiert. ●

## Öffentliche Bekanntmachung

### Beschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 07/10 Pleißaer Straße, Grüna

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 25.03.2009 die Ergänzungssatzung Nr. 07/10 Pleißaer Straße, Grüna beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die o.g. Ergänzungssatzung in Kraft. Jedermann kann die Ergänzungssatzung mit der Begründung nach § 10 Abs. 4 BauGB im Stadtplanungsamt, Sachgebiet Beratung, im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89, während der Zeiten Montag bis Freitag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und zusätzlich Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr kostenlos einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

### Bekanntmachungsanordnung:

Gemäß § 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungs-

plans und

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder  
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigung verlangen, wenn durch diesen Bebauungsplan einer der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten ist. Es handelt sich dabei um Entschädigung für Aufwendungen im berechtigten Vertrauen auf den Bestand eines rechtsverbindlichen Bebauungsplans in Vorbereitung auf die Verwirklichung von Nutzungsmöglichkeiten aus diesem Plan gemäß § 39, um Entschädigung in Geld oder durch Übernahme für Vermögensnachteile durch bestimmte Festsetzungen gemäß § 40, um Entschädigung bei der Begründung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten und bei der Festsetzung von Pflanzbindungen gemäß § 41 und

Entschädigung bei der Änderung oder Aufhebung einer bisher zulässigen Nutzung gemäß § 42 BauGB. Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs kann durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt werden. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Chemnitz, den 14.04.2009  
gez. **Barbara Ludwig**  
Oberbürgermeisterin



## Öffentliche Bekanntmachung

### Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 01/22 „Wohnsiedlung Dieselstraße“, Schöna

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 25.03.2009 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 01/22 „Wohnsiedlung Dieselstraße“, Schöna als Satzung beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der o.g. vorhabenbezogene Bebauungsplan in Kraft. Jedermann kann den Bebauungsplan mit der Begründung nach § 10 Abs. 4 BauGB im Stadtplanungsamt, Sachgebiet Beratung, im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89, während der Zeiten Montag bis Freitag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und zusätzlich Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr kostenlos einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

### Bekanntmachungsanordnung:

gemäß § 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden

1. 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
2. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts gel-

tend gemacht worden sind.

Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
  2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
  3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
  4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder  
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigung verlangen, wenn durch diesen Bebauungsplan einer der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten ist. Es han-

delt sich dabei um Entschädigung für Aufwendungen im berechtigten Vertrauen auf den Bestand eines rechtsverbindlichen Bebauungsplans in Vorbereitung auf die Verwirklichung von Nutzungsmöglichkeiten aus diesem Plan gemäß § 39, um Entschädigung in Geld oder durch Übernahme für Vermögensnachteile durch bestimmte Festsetzungen gemäß § 40, um Entschädigung bei der Begründung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten und bei der Festsetzung von Pflanzbindungen gemäß § 41 und

oder Aufhebung einer bisher zulässigen Nutzung gemäß § 42 BauGB. Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs kann durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt werden. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Chemnitz, den 14.04.2009  
gez. **Barbara Ludwig**  
Oberbürgermeisterin



## Jagdgenossenschaft Chemnitz/Nordost Körperschaft des öffentlichen Rechts

Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung vom 27. März 2009 können bei der unteren Jagdbehörde der Stadt Chemnitz, sowie beim Jagdvorstand vier Wochen nach Erscheinen im Amtsblatt der Stadt Chemnitz eingesehen werden.

Linke  
Jagdvorsteher

## Werbung im

## Amtsblatt

## Kein Problem!

## Rufen Sie unser Werbeberater-team an!

Antje Landrock

☎ 03 71/65 62 00 51

Hannelore Treptau

☎ 03 71/65 62 00 52

Bianka Nolde

☎ 03 71/65 62 00 53

Telefax

03 71/65 62 70 05

e-mail

amtsblatt@blick.de

Das

## Amtsblatt

1 x wöchentlich  
aktuell  
informativ.



# Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/09/086

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Wassertochschloß Klaffenbach / Migration der DDC-Anlage
- d) Ort der Ausführung: Wassertochschloßweg 6, 09123 Chemnitz
- Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/09/086
- e) Art und Umfang der Leistungen:
- Los: Migration der DDC-Anlage**
- Migration von sieben ISP einer bestehenden DDC-Anlage (DDC-Regler: Typ PRU) und eines Bedien- und Beobachtungspunktes vom Fabrikat Landis & Gyr. Die ISP sind auf sechs räumlich getrennte Standorte verteilt.
  - fachgerechte Demontage der DDC-Module und des Bedien-Tableau in den Schaltanlagen und Übergabe an den Bauherren
  - Montage der neuen DDC-Regler

- in bestehende Schaltanlagen und Anschluss der vorhandenen Feldgeräte und Schaltanlagenabgänge
- Lieferung eines Bedien- und Beobachtungspunktes für die vorgenannten sieben ISP und Anschluss der ISP über ein bestehendes Kabelsystem an das Bedien- und Beobachtungsgerät
  - Komplette Dienstleistungen für die vorgenannten ISP und den Bedien- und Beobachtungspunkt mit einem physikalischen Datenumfang von ca. 550 I/O
  - Der Anlagenumbau erfolgt innerhalb der Öffnungszeiten der öffentlichen Einrichtungen (Hotels, Gaststätten, Veranstaltungsräumen, Wohnungen etc.)
  - Mit Unterbrechungen während der Montage muss infolge von Veranstaltungen gerechnet werden
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 65/09/086: Beginn: 27. KW 2009, Ende: 44. KW 2009;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2380, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 30.04.2009, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 65/09/086: 21,00 EUR;
- Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
- Abholung/Versand ab: 07.05.2009
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
- Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
- Die Anforderung der Ausschrei-

- bung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/09/086 und Los Nr.
- k) Einreichungsfrist: 26.05.2009, 14.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2380, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016
- Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:
- Bei Gesamtvergabe Los 65/09/086: 26.05.2009, 14.00 Uhr
- p) Sicherheitsleistung: 3% Mängelansprüchebürgschaft
- q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind entweder die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen vorzulegen oder folgende Einzelnachweise: aktuelle Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft, Eintragung HWK oder IHK. Weiterhin sind auftragsbezogen folgende Nachweise zu erbringen; Angaben gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-f VOB/A
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindungsfrist: 01.07.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 5321 303
- Auskünfte erteilt: Frau Bleimeier, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel.: 0371/488 7618; Fax: 0371/488 6591
- zu Punkt u): Pauschalangebote werden ausgeschlossen

# Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/09/084

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Kindertagesstätte
- d) Ort der Ausführung: Waisenstraße 3, 09111 Chemnitz
- Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/09/084
- e) Art und Umfang der Leistungen:
- Los 6: Außenanlagen**
- 110 m² Pflasterflächen ausbauen und entsorgen
  - 85 m³ Boden ausbauen und entsorgen
  - 35 m³ Gräben herstellen
  - 25 m Abwasserkanalarbeiten DN 100-150
  - 80 m³ Schottertragschicht / Frostschutzschicht

- 170 m² Betonpflaster
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 6/65/09/084: Beginn: 27. KW 2009, Ende: 30. KW 2009;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 30.04.2009, Digital einsehbar: nein

- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 6/65/09/084: 7,00 EUR;
- Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
- Abholung/Versand ab: 07.05.2009
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
- Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/09/084 und Los Nr.
- k) Einreichungsfrist: 26.05.2009, 13.30 Uhr

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016
- Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 6/65/09/084: 26.05.2009, 13.30 Uhr
- p) Sicherheitsleistung: keine
- q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind

- entweder die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen vorzulegen oder folgende Einzelnachweise: aktuelle Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft, Eintragung HWK oder IHK. Weiterhin sind auftragsbezogen folgende Nachweise zu erbringen; Angaben gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-f VOB/A
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindungsfrist: 01.07.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 5321 303
- Auskünfte erteilt: Frau Böhnke, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel.: 0371/488 6547; Fax: 0371/488 6591
- zu Punkt u): Pauschalangebote werden ausgeschlossen
- Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig.

# Öffentliche Ausschreibung

## Verg. Nr. 65/09/101

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de  
b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung  
c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Wanderer Viertel, Halle 2  
d) Ort der Ausführung: Messeplatz 1, 09116 Chemnitz  
Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/09/101  
e) Art und Umfang der Leistungen: **Los 21: Rohbau**  
Gebäudegeometrie circa 62 m x 15 m (BxH)  
Arbeitshöhe von 5 m bis 15 m  
- 900 m² Arbeits- und Schutzgerüst  
- 410 m² Stahl-Glasfassade substanzschonend rückbauen  
- 410 m² Porenbetonwandelemente, incl. Werksplanung, incl. Hebezeug  
**Los 22: Wärmedämmverbundsystem**  
Gebäudegeometrie circa 62 m x

15 m (BxH)  
Arbeitshöhe von 5 m bis 15 m  
- 500 m² Wärmedämmverbundsystem aus Mineralfaser  
- 450 m² Innenanstrich, mineralisch Gerüst bauseits gestellt  
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.  
f) Aufteilung in mehrere Lose: ja  
Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja  
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein  
h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 21/65/09/101: Beginn: 27. KW 2009, Ende: 36. KW 2009; 22/65/09/101: Beginn: 32. KW 2009, Ende: 38. KW 2009;  
i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488

2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 30.04.2009, Digital einsehbar: nein  
j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 21/65/09/101: 9,00 EUR; 22/65/09/101: 9,00 EUR;  
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.  
Abholung/Versand ab: 07.05.2009  
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz  
Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datentart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000,

Verwendungszweck: 40012221  
Verg.-Nr. 65/09/101 und Los Nr.  
k) Einreichungsfrist: 29.05.2009  
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch  
n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016  
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 21/65/09/101: 29.05.2009, 10.00 Uhr  
Los 22/65/09/101: 29.05.2009, 10.30 Uhr  
p) Sicherheitsleistung: 3% Mängelansprüchebürgschaft  
q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen  
r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der unternehmensbe-

zogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind entweder die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen vorzulegen oder folgende Einzelnachweise: aktuelle Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft, Eintragung HWK oder IHK. Weiterhin sind auftragsbezogen folgende Nachweise zu erbringen; Angaben gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-d und f VOB/A  
t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 06.07.2009  
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig  
v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 5321 303  
Auskünfte erteilt: Herr Fehrmann, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel.: 0371/488 7609; Fax: 0371/488 6591  
zu Punkt u): Pauschalangebote werden ausgeschlossen  
Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig.



# Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/09/092

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Kindertagesstätte, Haus 1

d) Ort der Ausführung: Hilbersdorfer Straße 21, 09131 Chemnitz

Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/09/092

e) Art und Umfang der Leistungen: **Los 8: Maler- und Bodenbelagsarbeiten**

- ca. 1615 m² Beschichtung mit Dispersionsilikatfarbe von Wänden und Decken
- ca. 45 m³ Putzmörtel P II als Kellerrwurfputz
- ca. 90 m² Epoxidharzlack auf Betonboden
- ca. 20 m Wischsockel an Fensterbänken
- ca. 21 Stück Umfassungszargen aus Stahl beschichten
- ca. 200 m Acrylfuge zwischen Wand und Stahlzarge
- ca. 275 m² PVC-Bodenbelag, komplett
- ca. 25 m² Untergrund spachteln
- ca. 30 m Übergangsprofil aus Stahl
- ca. 275 m² Bodenbeschichtung aus PU-Harz komplett im Schichtaufbau als Alternativposition
- ca. 13 m Bodenbelag aus Nadel filz komplett
- ca. 1 Stück Sauberlaufmatte, 1760 mm x 1500 mm
- ca. 375 m PVC-Sockelleiste

**Los 9: Außenanlagen**

- ca. 200 m² hydraulisch gebundene Tragschicht abbrechen und entsorgen
- ca. 27 m² Betonfläche abbrechen und entsorgen
- ca. 165 m² Nachverdichten
- ca. 200 m² Planum herstellen
- ca. 50 m² Frostschutzschicht
- ca. 200 m² Deckschicht ohne Bindemittel (Splitt-Sand-Gemisch) aufbringen und einwalzen
- ca. 25 m² Betonverbundpflaster aufnehmen und zur Wiederverwendung lagern
- ca. 256 m² Betonverbundpflasterdecke
- ca. 7 m Ablaufrinne aus Betonformsteinen
- 7 Stück Torpfeiler aus Betonfertigteilen
- 1 Stück Tür aus Stahlblech, verzinkt
- 1 Stück Tor, 2-flügelig aus Stahlblech, verzinkt
- 3 Stück Einzelzaunfelder aus Winkelstahl mit Wellendrahtgitterfüllung

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja  
Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe:

8/65/09/092: Beginn: 27. KW 2009, Ende: 36. KW 2009;

9/65/09/092: Beginn: 35. KW 2009, Ende: 40. KW 2009;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2378, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 30.04.2009, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los:

8/65/09/092: 8,00 EUR;

9/65/09/092: 6,00 EUR;

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 07.05.2009  
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/09/092 und Los Nr.

k) Einreichungsfrist: 27.05.2009

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Wachowiak, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2378, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch  
n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016  
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:

Los 8/65/09/092:

27.05.2009, 14.00 Uhr;

Los 9/65/09/092:

27.05.2009, 14.30 Uhr;

p) Sicherheitsleistung: keine

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind entweder die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen vorzulegen oder folgende Einzelnachweise: aktuelle Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft, Eintragung HWK oder IHK. Weiterhin sind auftragsbezogen folgende Nachweise zu erbringen; Angaben gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-d und f VOB/A

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 02.07.2009

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 5321 303

Auskünfte erteilt: Frau Dittmann, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel.: 0371/488 7602; Fax: 0371/488 6591

zu Punkt u): Pauschalangebote werden ausgeschlossen

# Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/09/074

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de  
b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung  
c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Jan-Amos-Comenius-Schule  
d) Ort der Ausführung: Comeniusstraße 1, 09120 Chemnitz  
Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/09/074  
e) Art und Umfang der Leistungen:  
**Los 1: Bauhauptleistungen**  
- 150 m² Fassadengerüst  
- 37,5 m³ Erdaushub  
- 34 m³ Stahlbetonabbruch  
- 100 m² Innenputz entfernen  
- 10 m³ Frostschutzschicht  
- 45 m³ Mauerwerk  
- 28 m³ Stahlbetonstreifenfundamente  
- 21 m³ Stahlbetonwände  
- 27 Stück Betonwerksteinblockstufen

- 145 m² Außenputz sanieren  
- 100 m² Waschputz  
**Los 2: Tischlerarbeiten**  
- 8 Stück Holzfenster erneuern  
- 2 Stück Holz-Außentüren aufarbeiten  
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.  
f) Aufteilung in mehrere Lose: ja  
Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose  
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja  
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein  
h) Ausführungsfrist:  
Ausführungsfristen bei losweise Vergabe:  
1/65/09/074: Beginn: 13.07.2009, Ende: 19.10.2009;  
2/65/09/074: Beginn: 13.07.2009, Ende: 23.09.2009;  
i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2379, Fax: 488 2396,

Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 30.04.2009, Digital einsehbar: nein  
j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los:  
1/65/09/074: 11,00 EUR;  
2/65/09/074: 8,00 EUR;  
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.  
Abholung/Versand ab: 07.05.2009  
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz  
Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr  
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck:

40012221 Verg.-Nr. 65/09/074 und Los Nr.  
k) Einreichungsfrist: 26.05.2009  
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch  
n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
o) Angebotseröffnung:  
Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016  
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:  
Los 1/65/09/074: 26.05.2009 11.00 Uhr;  
Los 2/65/09/074: 26.05.2009 11.30 Uhr;  
p) Sicherheitsleistung: 3% Mängelansprüchebürgschaft für Los 1  
q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen  
r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind entweder die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen vorzulegen oder folgende Einzelnachweise: aktuelle Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft, Eintragung HWK oder IHK. Weiterhin sind auftragsbezogen folgende Nachweise zu erbringen; Angaben gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-d und f VOB/A  
t) Ablauf der Zuschlags- und Bindungsfrist: 01.07.2009  
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig  
v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 5321 303  
Auskünfte erteilt: Herr Jekl, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel.: 0371/488 6584; Fax: 0371/488 6591  
zu Punkt u): Pauschalangebote werden ausgeschlossen Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig.

# Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/09/090

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de  
b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung  
c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Kindertagesstätte  
d) Ort der Ausführung: Comeniusstraße 3a, 09120 Chemnitz  
Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/09/090  
e) Art und Umfang der Leistungen:  
**Los 8: Elektroinstallation**  
- 1 Stück Zählerschrank für 2 Zählerplätze  
- 3 Stück Feldverteiler für Wand- bzw. Hohlwandmontage incl. Reiheneinbaugeräte  
- ca. 1500 m PVC-Mantelleitungen verschiedener Abmessungen und Verlegearten  
- ca. 2 m FWK30-Kanal  
- ca. 180 m Leitungsführungskanal verschiedener Abmessungen  
- ca. 70 Stück Installationsgeräte

- ca. 32 Stück Leuchten unterschiedlichster Bauart  
- 2 Stück Baustromverteiler + Kabel zur Miete  
- ca. 15 Kernbohrungen, 1140 m Schlitz + Verschließen, 2 Stück Brandschotte  
Erweiterung vorhandener Hausalarmanlage um 2 Sirenen und 1 optischen Rauchmelder  
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.  
f) Aufteilung in mehrere Lose: nein  
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los  
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein  
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein  
h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 8/65/09/090: Beginn: 26. KW 2009, Ende: 38. KW 2009;  
i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.:

0371/488 2380, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 30.04.2009  
Digital einsehbar: nein  
j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtaufnahme: 8/65/09/090: 9,00 EUR;  
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.  
Abholung/Versand ab: 07.05.2009  
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr.  
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck:

40012221 Verg.-Nr. 65/09/074 und Los Nr.  
k) Einreichungsfrist: 28.05.2009, 13.30 Uhr  
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2380, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch  
n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
o) Angebotseröffnung:  
Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016  
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 8/65/09/090: 28.05.2009, 13.30 Uhr  
p) Sicherheitsleistung: keine  
q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen  
r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind

entweder die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen vorzulegen oder folgende Einzelnachweise: aktuelle Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft, Eintragung HWK oder IHK. Herstellungsnachweis zur Sachkunde für Hwa-Fabrikat Notifier oder gleichwertig. Weiterhin sind auftragsbezogen folgende Nachweise zu erbringen; Angaben gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-f VOB/A  
t) Ablauf der Zuschlags- und Bindungsfrist: 03.07.2009  
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig  
v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 5321 303  
Auskünfte erteilt: Herr Miersch, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel.: 0371/488 7622; Fax: 0371/488 6591  
zu Punkt u): Pauschalangebote werden ausgeschlossen Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig.